

»Nachhaltige Produkte sind eine wichtige Voraussetzung für nachhaltigen Konsum. Dafür braucht es auf Design-Seite Menschen mit Ideen und unternehmerischem Mut. Der Bundespreis Ecodesign soll Vorreiter für zukunftsfähiges, nachhaltiges Design Anerkennung und Unterstützung sein.«

Dr. Barbara Hendricks  
Bundesumweltministerin



Bundespreis  
**ecodesign**

Büro Bundespreis Ecodesign  
IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.  
Flughafen Tempelhof, Bauteil D2  
Columbiadamm 10, 12101 Berlin

Ansprechpartnerin: Ingrid Krauß  
Tel.: +49 (0)30 280 95 111  
Fax: +49 (0)30 280 95 112  
info@bundespreis-ecodesign.de  
www.bundespreis-ecodesign.de

 Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

 Umwelt  
Bundesamt

**IDZ** Internationales  
Design Zentrum Berlin

Gedruckt mit Biofarben auf RecyStar Polar bei Oktoberdruck, Berlin | Gestaltung: adlerschmidt.de

≥ schön



Bundespreis  
**ecodesign**  
**2016**



## Bundespreis ecodesign

Bis zum 11. April 2016 bewerben:  
[www.bundespreis-ecodesign.de](http://www.bundespreis-ecodesign.de)

### Bundespreis Ecodesign

Mehr als schön: Gutes Design überzeugt sowohl ästhetisch als auch ökologisch. Der Bundespreis Ecodesign zeichnet nachhaltige und herausragend gestaltete Produkte, Dienstleistungen und Konzepte aus. Unternehmen, Designagenturen, Start-Ups und Studierende sind aufgerufen, innovative Lösungen einzureichen. Der Wettbewerb ist nicht auf bestimmte Produktgruppen oder Unternehmensbranchen beschränkt.

Das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt loben den Bundespreis Ecodesign seit 2012 in Kooperation mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin jährlich aus.

### Wettbewerbskategorien

#### Produkt:

Produkte (aus allen Branchen und Designsparten) und Prototypen mit Marktreife

#### Service:

Dienstleistungen und Systemlösungen

#### Konzept:

zukunftsweisende Konzepte, Studien und Modellprojekte

#### Nachwuchs:

Arbeiten von Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen (bis 3 Jahre nach Studienabschluss, Stichtag: 18.01.2016)

### Bewertungsverfahren

Das Bewertungsverfahren ist zweistufig.

**Bewertung durch ein Expertengremium:** Fachleute aus Umweltbundesamt und Projektbeirat prüfen die ökologische und gestalterische Qualität und entscheiden, welche Einreichungen zur Jurysitzung zugelassen werden.

**Jurysitzung:** Die interdisziplinär besetzte Jury bestimmt Nominierte und Preisträger. Innovationsgehalt, Gestaltungsqualität und Umwelteigenschaften stehen bei der Bewertung im Vordergrund. Auch Auswirkungen auf die Alltagskultur und das Verbraucherverhalten werden berücksichtigt. In jeder Kategorie können mehrere Preise vergeben werden. Die Gewinner werden bei der Preisverleihung im Bundesumweltministerium öffentlich bekannt gegeben und in einer Wanderausstellung auf Veranstaltungen, Messen und in Museen präsentiert.

### Jury

**Werner Aisslinger** (Produktdesigner)

**Prof. Anna Berkenbusch** (Kommunikationsdesignerin)

**Andreas Detzel** (Umweltexperte)

**Prof. Matthias Held** (Produktdesigner)

**Dr. Thomas Holzmann** (Vizepräsident des UBA)

**Prof. em. Günter Horntrich** (Produktdesigner)

**Dr. Claudia Perren** (Architektin)

**Rita Schwarzelühr-Sutter** (Parl. Staatssekretärin im BMUB)

**Prof. Friederike von Wedel-Parlow** (Modedesignerin)